

Shariffa Carlo, Ex-Christin, USA



Die Geschichte, wie ich zum Islam konvertiert bin, ist eine Geschichte der Planungen. Ich schmiedete Pläne; die Gruppe mit der ich war, schmiedete Pläne; und Allah schmiedete Pläne. Und Allah ist der beste Planer. Als ich Teenager war, erweckte eine Gruppe von Leuten mit einer sehr finsternen Agenda meine Aufmerksamkeit. Sie waren und sind vermutlich ein loser Verbund von Einzelnen, die in Regierungspositionen arbeiten, aber eine besondere Agenda haben – den Islam zu zerstören. Es ist keine Gruppe der Regierung, soweit ich mir bewusst bin, sie nutzen lediglich ihre Positionen in der US Regierung, um ihre Sache zu fördern.

Ein Mitglied dieser Gruppe kam auf mich zu, weil er sah, dass ich artikulieren kann, motiviert bin und mich sehr für Frauenrechte einsetze. Er sagte zu mir, wenn ich Internationale Beziehungen studiere mit Schwerpunkt Mittlerer Osten, dann würde er mir einen Job in der amerikanischen Botschaft in Ägypten garantieren. Er wollte, dass ich schließlich dorthin gehe, um meine Position in dem Land dafür zu nutzen, mit muslimischen Frauen zu reden und die jungen Frauenrechte zu fördern. Ich fand diese Idee großartig. Im Fernsehen hatte ich muslimische Frauen gesehen; ich wusste, dass es sich um eine arme unterdrückte Gruppe handelte, und ich wollte sie zum Licht der Freiheit des 20. Jahrhunderts führen.

Mit dieser Absicht ging ich zum College und begann meine Ausbildung. Ich studierte Qur'an, Hadith und islamische Geschichte. Ich studierte auch, wie ich diese Informationen nutzen konnte. Ich lernte, die Worte zu verdrehen, damit sie das aussagen, was ich von ihnen wollte. Es war ein wertvolles Werkzeug. Als ich aber anfang zu lernen, begann mich diese Botschaft zu faszinieren. Sie ergab einen Sinn. Das war sehr unheimlich. Daher beschloss ich, mich in Klassen über das Christentum anzumelden, um dieser Wirkung entgegenzuarbeiten. Ich wählte Klassen mit diesem einen Professor auf dem Campus, weil er einen guten Ruf hatte, und er besaß einen Ph.D. in Theologie von der Harvard University. Ich

fühlte mich in guten Händen. Das war ich auch, aber nicht aus den Gründen, an die ich dachte. Es stellte sich heraus, dass dieser Professor ein Unitarier war. Er glaubte nicht an die Trinität oder an die Göttlichkeit Jesus'. Er glaubte tatsächlich, dass Jesus ein Prophet gewesen ist.

Er machte sich daran, dies zu beweisen, indem er die Bibel anhand ihrer Quellen auf griechisch, hebräisch und aramäisch nahm und zeigte, wo sie verändert worden war. Während er dies tat, zeigte er die historischen Ereignisse, die diese Veränderungen formten und ihnen folgten. Zu der Zeit, als ich diese Klasse abgeschlossen hatte, war mein Dien [Religion] zerstört, doch war ich noch nicht bereit, den Islam anzunehmen. Die Zeit verging, und ich studierte weiter, für mich selbst und für meine zukünftige Karriere. Dies dauerte ungefähr sieben Jahre. In dieser Zeit befragte ich Muslime über ihren Glauben. Einer von denen, die ich befragte, war ein muslimischer Bruder der MSA [Muslim Students' Association]. Alhamdulillah, er bemerkte mein Interesse am Dien und strengte sich an, mich über den Islam zu belehren. Möge Allah seinen Lohn erhöhen. Er machte Dawa [d.h. erzählte mir über den Islam] bei jeder möglichen Gelegenheit, die sich bot.

An einem Tag kontaktierte mich dieser Mann und erzählt mir von einer Gruppe Muslime, die unsere Stadt besuchen. Er wollte, dass ich sie treffe. Ich war einverstanden. Nach dem Ischa [Nacht] Gebet traf ich sie. Ich wurde in einen Raum geführt mit mindestens 20 Männern drin. Sie machten mir Platz zum Sitzen und ich wurde einem älteren pakistanischen Herrn gegenüber gesetzt. Mascha Allah, dieser Bruder war sehr gelehrt in christlichen Dingen. Er und ich diskutierten und stritten über die verschiedenen Teile der Bibel und des Qur'an bis Fagr [Frühgebet]. An diesem Punkt, nachdem ich gehört hatte, was mir dieser weise Mann erklärte, tat er das, was kein einziger je getan hatte. Er lud mich ein, Muslima zu werden. In den drei Jahren, in denen ich auf der Suche gewesen bin und Nachforschungen angestellt hatte, hat mich nie jemand eingeladen. Ich bin belehrt worden, wir stritten und ich bin sogar beleidigt worden, aber nie eingeladen. Möge Allah uns alle rechtleiten. Als er mich also einlud, machte es 'klick'. Mir wurde klar, dass dies die Zeit dafür war. Ich wusste, es war die Wahrheit und ich musste eine Entscheidung treffen. Alhamdulillah [Aller Lobpreis gebührt Allah], Allah öffnete mein Herz und ich sagte: "Ja. Ich möchte eine Muslima werden." Da wies mich der Mann an, die Schahada [das Glaubensbekenntnis] – auf Englisch und Arabisch auszusprechen. Ich schwöre bei Allah, dass ich als ich die Schahada ausgesprochen hatte, das seltsamste Gefühl verspürt habe. Ich fühlte mich, als wäre ein großes, physikalisches Gewicht von meiner Brust genommen worden; ich schnappte nach Luft, als würde ich zum ersten Mal in meinem Leben atmen. Alhamdulillah, Allah hat mir ein neues Leben gegeben – einen saubere Tafel – eine Chance auf Jenna [Paradies], und ich bete, dass ich den Rest meiner Tage als Muslim lebe und sterbe. Amin.

